Jägerblättle

Herbst 2025

Informationen der Kreisjägervereinigung Heidenheim e.V. / Nr. 202 / 60. Jahrgang

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Mitglieder,

aufgrund nicht vorhersehbarer Probleme, hat sich die Sanierung des Schießstandes leider verzögert.

Eine Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2026 definitiv geplant!

Damit Sie die bisherige Situation nachvollziehen können, möchte ich wie folgt auf die Sachlage und auf die Gründe, die zu einer Verzögerung führten, näher eingehen:

Bei der Hauptversammlung am 21.03.2025 haben unsere Mitglieder beschlossen, neben der erfolgten Bodensanierung, die komplette Wurfanlage zu sanieren.

Für den Austausch der Wurfmaschinen, den Bau eines Munitionsraumes, der Sanierung der Geschossfänge, dem Neubau des Niederhauses, dem Anbringen von 2 Wegeschranken, dem Erwerb eines Lagercontainers und dem Belegen des Schutzwalles mit einem Vlies wurde ein Kostenaufwand in Höhe von 71.000 € errechnet.

Möglich wurde diese zusätzliche Finanzierung der vorgenannten Sanierungsmaßnahmen, da wir den Kostenvoranschlag für die Bodensanierung um 48.000 € unterschritten und einem Landeszuschuß in Höhe von 22.000 € eingerechnet haben.

Eine Finanzierung aller Maßnahmen war nur zu verantworten, wenn eine schriftliche Bestätigung des Landes Baden-Württemberg über den beantragten Zuschuß vorlag!

Nach mehreren intensiven Gesprächen mit dem Landesjagdverband, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, erhielten wir mit Förderbescheid des Regierungspräsidiums vom 28.05.2025 die verbindliche Zusage über einen Zuschuß in Höhe von 22.350 € (Höchstbetrag) für unsere Projekte. Somit war eigentlich der Startschuß für unsere Sanierungsmaßnahmen gegeben.

Im April 2025 bekamen wir die Information, dass vom Landesjagdverband geplant ist, die Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2027 um 25 €/ Mitglied zu erhöhen. Erst bei der Bezirksmeisterjägertagung wurde mehrheitlich der Antrag gestellt, die beabsichtigte Erhöhung auf 2 Termine aufzuteilen.

Des Landesjagdverband hat daraufhin reagiert und eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 15 €/Mitglied zum 01.01.2027 und weitere 10 €/Mitglied zum 01.01.2031 vorgeschlagen.

Somit war unser gesamtes Finanzierungskonzept in Frage gestellt. In mehreren Besprechungen mit meinem Stellvertreter Wolfgang Straub und unserem Kassierer Wolfgang Hieber wurde eingehend geprüft, ob die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen überhaupt noch finanzierbar sind.

Doch ohne Beschlußfassung durch den Landesjägertag war es unmöglich eine solide Finanzierung zu erstellen!

Beim Landesjägertag am 12.07.2025 beschlossen die Delegierten mehrheitlich, den Vorschlag des Landesvorstandes abzulehnen. Es wurde zunächst eine Erhöhung zum 01.01.27 um 15 €/Mitglied beschlossen.

Am 14.07.2025 wurde dieses Thema noch einmal eingehend von unserem Gesamtvorstand beraten. Denn es lag nicht in meinem Verantwortungsbereich, eine solch weitreichende Entscheidung mit erheblichen finanziellen Auswirkungen für unsere KJV allein zu treffen.

Der Gesamtvorstand fasste einstimmig den Beschluß, die geplante Modernisierung unseres Schießstandes in Oggenhausen durchzuführen.

Von mir wurde die Sommerpause genutzt, die nun anstehenden Arbeiten zu planen und zu koordinieren. Die einzelnen Gewerke sollen nun im Laufe diesen Jahres bis Frühjahr nächsten Jahres ausgeführt werden.

Entscheidend dabei ist, dass unsere Mitglieder auch bereit sind, an den geplanten Arbeitsdiensten sich tatkräftig und zahlreich einzubringen!

Wie Sie aus den vorgenannten Sachverhalten erkennen können, wäre eine andere Vorgehensweise unverantwortlich gewesen. Neben der Aufgabenerfüllung ist es genau so wichtig, eine nachhaltige Finanzierung unserer KJV zu garantieren.

Ihr *Michael Stütz*

Waffen
Bernd Kanetzki
Volkmarsbergweg 9,
73457 Essingen-Lauterburg

Tel.: 07365/1263
Mobil: 0171/3849570
E-Mail: Bernd.Kanetzki@t-online.de

,

CONOTECH
SCHON MAL GEHÖRT?

Ich kannte diesen Namen bis zur IWA 2025 nicht. Wahrscheinlich wieder so ein neuer chinesischer Hersteller, der noch schnell auf den Zug der Wärmebildgeräte für die Jäger aufspringen möchte. Aber höflicherweise schaut man auf Bitten des freundlichen Standpersonals auf der Messe mal durch so ein Gerät durch. Und WOW!! Was für eine Bildqualität! Im nachfolgenden Gespräch wurden fast wie beiläufig Produkteigenschaften aufgezählt, die mich aufhorchen ließen:

- Okularverstellung für Brillenträger
- Große Sensoren
- Interne und Wechselakkus
- Softwareaktualisierung über App
- WLAN
- In der Linse eingebauter Entfernungsmesser
- Videoaufzeichnung vor und nach dem Schuß
- Gehäuse aus Magnesium
- Kippschalter zum Ein-/Ausschalten
- Einhandbedienung über Drehrad

Auf meine Frage nach dem Einschießen von den Vorsatzgeräten kam die Gegenfrage. Warum Einschießen? Unsere Geräte sind so gut vorgerichtet, dass in der Regel nur ein Kontrollschießen erforderlich ist. Das deckt sich mit meiner inzwischen gesammelten Erfahrung dieser Geräte. In den meisten Fällen liegt bereits der erste Schuß auf 50 m auf dem Wärmepad, so dass sich ein Einschießen erübrigen kann, bzw, nur geringe Anpassungen nötig sind.

Inzwischen hat das Unternehmen sich in Europa gut aufgestellt. In den Niederlanden wurde eine eigene Niederlassung gegründet. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über RWS, ist also in seriösen Händen. Ebenso würde der Service – falls erforderlich – in Deutschland durchgeführt.

Die Baureihe AQUILA steht für die Beobachtungsgeräte und umfasst die Modelle 335, 635, 650 und 650LIIR. Die unterscheiden sich im Sensor, der Linse und ob ein Entfernungsmesser integriert ist. Die Preise bewegen sich zwischen EUR 1.399 und 2.499. Unter der Modellbezeichnung AVATA finden sich die Vorsatzgeräte. Hier liegen die Preise von EUR 1.699 bis 2.999.

Einführungsangebot (solange Vorrat reicht):
1 Stück CONOTECH AQUILA 335 Beobachtungsgerät EUR 1.399,-
1 Stück CONOTERCH AVATA 335 Vorsatzgerät EUR 1.699,-

SETPREIS FÜR BEIDE GERÄTE ZUSAMMEN EUR 2.700,-

Mit jagdlichem Gruß
Bernd Kanetzki

Kugelschießen

Das Jahr 2025 neigt sich wieder dem Ende zu. Der Schießbetrieb auf dem 100m Stand bei der SGH Heidenheim lief das ganze Jahr reibungslos, dank des unermüdlichen Einsatzes der Jagdschützen und Alexandra Osthold, die den Einsatz der Standaufsichten koordiniert. An dieser Stelle meinen Herzlichen Dank an Alexandra und alle die mich so tatkräftig bei der Ausübung meiner Aufgaben unterstützt haben.

Am 20.09.2025 veranstalteten wir erstmals ein Kurzwaffentraining beim Schützenverein Zang. Hierbei konnten alle Interessierten Jägerinnen und Jäger den Umgang und das Schießen mit der Kurzwaffe auf kurzer Distanz trainieren.

Die Resonanz der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war durchgehend positiv, sodass wir uns für nächstes Jahr eine Wiederholung des Kurzwaffen-trainings vorgenommen haben. Den genauen Termin werden wir zu gegebener Zeit auf der KJV Homepage bekannt geben. Mein besonderer Dank an dieser Stelle an Simone Hildwein und Peter Rösle, die mich tatkräftig unterstützt haben.

Zu guter Letzt noch ein Aufruf an unsere Jägerinnen und Jäger unseren Schießstand in Heidenheim bei der SGH zum Übungsschießen zu nutzen. Die 100m Anlage gehört zu den modernsten Anlagen im Kreis Heidenheim. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der SGH ist es auch möglich vor oder nach dem Schießtraining in deren Gastraum Erfrischungen und Getränke zu sich zu nehmen oder sich in netter Gesellschaft auszutauschen.

Jeder der Lust hat uns bei der Arbeit zu unterstützen, sei es bei der Standpflege, Instandhaltung oder als Aufsicht beim Schießbetrieb ist dazu herzlichst eingeladen.

Allen KJV Mitgliedern viele jagdliche Grüße und Waidmannsheil

Ihr

Dieter Schneider

Jungjägerausbildung

Am Freitag, 12.09.2025 eröffnete Kreisjägermeister Michael Stütz und Ausbildungsleiter Michael Öxler im Forstlichen Stützpunkt Bartholomä den Vorbereitungskurs zur Jägerprüfung für 9 Teilnehmer. Die Ausbildung erstreckt sich über 170 Stunden, wobei die 130 Stunden Theorie für die Prüfung nachgewiesen werden müssen. Neben dem theoretischen Wissen wird auch die praktische Seite der Jagd intensiv geschult: Von der Schießausbildung über Hochsitzbau bis hin zur Wildversorgung. Die Mischung aus Theorie und Praxis verspricht eine abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit. Bereits am 25. Oktober startet das Flintenschießen. Vorab stehen direkt Aktivitäten wie

Hochsitzkontrolle und ein Besuch im Wildpark Eichert auf dem Programm. Die kommenden Wochen werden für die Jagdscheinanwärter arbeitsreich, aber auch äußerst interessant.

Michael Öxler

EINKAUFSERLEBNIS AUF 1.200 M²

ALLE SCHIEßNACHWEISE MÖGLICH

mszu.de
Müller SchiessZentrum Ulm

JAGDSCHULE MSZU

www.mszu.de

Bei uns finden Jäger, Schützen und Professionals nicht nur perfekte Trainingsbedingungen, sondern auch auf über 1200 m² Verkaufsfläche alles, was es dafür braucht. Ein Einkaufsparadies für Schützen, Outdoor- und Hundefreunde.

Müller Schießzentrum Ulm GmbH & Co. KG / Albstraße 78 / 89081 Ulm-Jungingen / Einfahrt: Stuttgarter Straße 250
Tel. +49 731 14020-380 /Fax +49 731 14020-388 / E-Mail: info@mszu.de

Hundeausbildung

Liebe Jägerinnen und Jäger,
wieder ist ein arbeitsreiches Hundejahr fast vorbei und das neue schon wieder in Planung.
Wie immer begann das Jahr mit dem noch laufenden Jungjägerkurs zur Vorstellung der Jagdhunderassen auf dem Gelände der Hundefreunde in Steinheim.

17 unterschiedliche Rassen in den verschiedensten Arbeitsgruppen hatte der Prüfungskurs zur Ansicht und praktischen Vorstellung.
Der bereits im Oktober begonnene Welpenkurs fand im Januar dank guter Witterung einen guten Abschluss.
Im Februar konnten wir mit 12 Hunden dank der milden und guten Wetterbedingungen am Hundeplatz in Steinheim einen Junghundekurs beginnen.
Alle gemeldeten (HDH, Ostalb, Alb Donau und Ries) Teilnehmer des Junghundekurses gingen komplett in den Kurs zur Brauchbarkeit über, der am 12. April mit einem Einführungsmittag begann.

Am Donnerstag, 18.April war die offizielle Eröffnung unter Mitwirkung von KJM Michael Stütz und den Jagdhornbläsern unserer KJV. Leider war dieses Jahr das praktische Üben zur Schuss Festigkeit und Gehorsam am Schießstand Oggenhausen aus bekannten Gründen (Umbauphase) nicht möglich, musste somit ins Pachtrevier des Hundeobmanns verlegt werden.

Aus dem Kurs war eine Gruppe mit Ihren Hunden erfolgreich im Saugatter Louisgarde und konnten Ihre Bescheinigungen zur Tauglichkeit am Wild vom Gattermeister entgegennehmen.
Nach arbeitsreichem und intensivem Üben in den Modulen 1.1 und 1.2 der PO haben sich die Teilnehmer der am 26.Juli stattfindenden Prüfung den Richterteams gestellt.

Bis auf einen Teilnehmer konnten alle Gespanne das Ziel der Prüfung mit guten Ergebnissen erreichen. Das Prüfungsende fand anschließend im Gasthof Wental unter Teilnahme aller Beteiligten bei Speiß und Trank einen gemütlichen Ausklang.
Das Team der Hundearbeit bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen der Hundearbeit und Prüfungen beigetragen haben, besonders bei Forst BW Herrn Dr. Untheim und Johannes Kopp sowie Rev.Ltg. Mattias Roller zur Bereitstellung der Prüfungsflächen an der Baurenhäule im Rev. Königsbronn. Ferner der Dank an die Richterteams aus nah und fern sowie der Dank an die super Bildgebung durch unserer Helga Wintergerst!
Bei genügender Beteiligung an Welpen und Junghunden finden wieder entsprechende Kurse ab Ende September am Hundeplatz in Steinheim statt.
Alle Infos werden zu gegebener Zeit auf der Homepage der KJV eingestellt
Noch was in Eigener Sache:
Seit unserer HV der KJV im März hat sich ein Interessiertes Mitglied zum Team der Hundearbeit dazugesellt, das bereits auch im Nachbarkreis Göppingen in der Hundearbeit der KJV mitgewirkt hat.
Martin Schietinger
Hans Rau
Phillip Seitzer

Die Nachsuchenführer der KJV Heidenheim

Im aktuellen Jagdjahr stehen wieder 3 anerkannte Gespanne der Schweißhundestation allen Jägern für Nachsuchen zur Verfügung - 24/7.

Chris Eder
0151 50437349

Wolfgang Schad
0179-1057099

Manuel Schad
0162 4326647

Jagdhornbläsergruppe und Hegering Nord der Kreisjägervereinigung Heidenheim e.V.
und die
Evangelische Kirchengemeinde Nattheim
laden ein zur

Hubertusmesse

Sonntag, 2. November 2025, 17:00 Uhr

Martinskirche Nattheim

Anschließend Hubertusfeier im Wirtshaus „Zum Ochsen“, Nattheim

Jagdhornbläser in Jever – Zu Gast bei Freunden

4 ereignisreiche Tage beim 4. Treffen mit dem Jagdhornbläsercorps Jever

Die Anfänge

2016 erfolgte die Kontaktaufnahme durch Klaus Berger, den damaligen Leiter des Jagdhornbläsercorps Jever, die in einem ersten Besuch in Heidenheim mündete. Der Gegenbesuch in Jever erfolgte 2018.

5 Heidenheimer Bläser reisten zum 40. Jubiläum des Bläsercorps. Nach der Corona- Zwangspause konnte das nächste Treffen in Heidenheim erst 2023 stattfinden. Dort fiel der Entschluss, die schon 2018 angedachten gegenseitigen Besuche im 2-jährigen Rhythmus fortzusetzen. Folgerichtig ging es im September 2025 für die Heidenheimer wieder in den Norden.

Tag 1 – Anreise und Abendessen

10 Personen machten sich in Fahrgemeinschaften auf den Weg. Man traf sich im zentral gelegenen Hotel. Abgeholt von einer Abordnung des Bläsercorps Jever ging es zu Fuß zum ersten gemeinsamen Abendessen in die Altstadt

Tag 2 - Wald, Milchvieh, Bläsertreffen

Bei einer Wanderung mit anschließendem Picknick erfuhren wir viel über das Renaturierungsgebiet Krickmeere, u.a. dass es seinen Namen den zahlreich vor-kommenden Krickenten verdankt.

Danach ging es zur Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebs mit 250 Milchkühen.

Nach kurzer Rast im Hotel ging es zum musikalischen Höhepunkt, 4 Bläsergruppen tragen sich zum Musizieren, Essen und vor allem zum Kennenlernen. Auch Alphörner waren zu hören. Die Frage, ob die so nahe am Meer nicht Deichhörner heißen müssten, konnte allerdings nicht geklärt werden.

Tag 3 – Deich, Bootsfahrt, Fischessen

Vom Schiff aus war der Marinestützpunkt Wilhelmshaven, die LNG-Terminals und der Jade-Weser-Port zu besichtigen. Die Hintergründe zu €pas größtem Hafen erfuhr man im Infocenter. Zur Stärkung aß man ein Fischbrötchen. Den kulinarischen Höhepunkt bildete das Fischessen im „Packhaus“ in Hooksiel.

Tag 4 – Frühstück, Geburtstage, Abreise

Das Ständchen zum Geburtstag von Klaus (HDH) und Thorsten (Jever) wurde gemeinsam vorgetragen bevor ein Frühstück und das Signal „Auf Wiedersehen“ den Schlusspunkt eines unvergesslichen Aufenthaltes bildeten.

Wer 2029 dabei sein möchte wird Mitglied in der Bläsergruppe. Musikalische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Wir proben mittwochs ab 19:30 Uhr in Steinheim. Kontakt Klaus Pfeiffer (kpf21@hotmail.de)

Fritz Prinz

LOBINGER HOTELS

SIND SIE AUF DER PIRSCH?

DANN SIND SIE BEI UNS GENAU RICHTIG, DENN HIER FINDEN SIE:

- zentrale Lage zw. A7 und A8
- Restaurant & Bar
- 144 Hotelzimmer
- Sauna, Massagen & Fitness
- kostenloses WLAN
- 24h-Check-In/ Shuttleservice
- E-Tankstelle für Elektroautos
- Tagungen & Seminare

WWW.LOBINGER-HOTELS.DE

Hotel Weisses Ross | Hindenburgstr. 29 - 31 | 89129 Langenau | Tel.: +49 7345 8010
Lobinger Parkhotel | Steigstr. 110 | 89537 Giengen an der Brenz | Tel.: +49 7322 9530

Werbewind.com – die Agentur

Jugendarbeit

Waldjugendspiele 2025

Auch in diesem Jahr zogen die Waldjugendspiele zahlreiche Schüler aus dem Landkreis Heidenheim zu einem ganz besonderen Unterricht in den Wald. An zwei ereignisreichen Tagen erwartete sie im Öschental bei Küpfendorf eine spannende Rallye mit vielfältigen Stationen rund um Wald und Natur. Rund 323 Kinder waren diesmal dabei und stellten an zwölf verschiedenen Stationen ihr Wissen und Können unter Beweis. Organisiert wurden die Spiele wieder von Forst BW Östliche Alb und der Unteren Forstbehörde. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Förster dabei von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Anja Feldwieser-Stütz, der Jugendobfrau der KJV Heidenheim. Die Schüler lösten an den Stationen im Team knifflige Rätsel, beantworteten Fragen oder suchten im Wald versteckte Tiersilhouetten. Dabei waren sowohl Kreativität als auch Geschicklichkeit gefragt. Für jede gemeisterte Aufgabe gab es Punkte zu sammeln und am Ende wurden bei der Siegerehrung tolle Preise vergeben. Zur Stärkung gab es anschließend leckere Grillwürstchen.

Anja Feldwieser-Stütz

Aus den Hegeringen

Hegerings Nord

Der Hegering Nord blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Gleich zu Beginn standen die traditionellen Fuchswochen im Mittelpunkt.

Mit viel Engagement beteiligten sich die Jägerinnen und Jäger an der Bejagung des Fuchses, um einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Niederwild und Bodenbrütern zu leisten.

Den gelungenen Abschluss bildete, nach dem Streckelegen und Verblasen, ein zünftiges Weißwurstfrühstück, das für gute Stimmung und reichlich Gelegenheit zum Austausch sorgte. Vielen Dank hierbei an die Bläsergruppe der KJV Heidenheim und an alle anderen Beteiligten.

Ein weiterer Höhepunkt war im Sommer das Hegeringfest in Nattheim. Bei bestem Wetter kamen Mitglieder, Familien und Freunde zusammen, um in geselliger Runde einige unbeschwerte Stunden zu verbringen. Neben der jagdlichen Gemeinschaft stand hier besonders die Kameradschaft im Vordergrund. Hier geht ein großes Dankeschön an die Nattheimer Jäger, die dieses Fest organisiert haben.

Ausblick:

Die nächste Hegeringversammlung wird im Frühjahr 2026 stattfinden.

Die diesjährige Hubertusmesse wird vom Hegering Nord organisiert. Sie findet am 02. November in der Martinskirche in Nattheim und die anschließende Hubertusfeier im Wirtshaus zum Ochsen statt.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Mit Waidmannsheil

Eure Hegeringleiter

Julian und Harry

Hegering Brenztal

Die Hegeringe Mittleres und Unteres Brenztal trafen sich im März zu einer ersten konstituierenden Sitzung. Hier wurde von Kreisjägermeister Michael Stütz die Situation der geplanten Zusammenlegung der beiden Hegeringe erläutert. Alle Anwesenden stimmten im Anschluss zu, die Hegeringe nunmehr als einen Hegering Brenztal zu führen.

Als erste gemeinsame Aktion traf sich eine kleine Gruppe am 28.05.2025 in Wallenhausen im Schiesskino zum Übungsschießen auf bewegliche Ziele. Es zeigte sich, dass es sehr hilfreich ist, immer wieder dieses Training zu machen – nicht erst, wenn die Drückjagdsaison anfängt.
Im Anschluss ans Übungsschießen saßen wir noch zu einem gemeinsamen Vesper zusammen.
Dieses Jahr soll es natürlich auch wieder die „Fuchswochen“ geben – hier ist eine kräftige Bejagung der Füchse erwünscht – über einen schönen Winterbalg als Trophäe freut sich der Jäger bestimmt.

Zur besseren Kommunikation innerhalb des Hegerings schlage ich die Teilnahme an einer WhatsApp Gruppe vor.
Etliche Mitglieder sind schon dabei, wer der WhatsApp Gruppe noch beitreten möchte, sendet bitte eine Nachricht an meine Handynummer. Informationen oder Neuigkeiten können so einfach an viele Mitglieder versendet werden.

Am 20.09.2025 nahmen Mitglieder des Hegerings am Kurzwaffenschiessen im Schützenhaus in Zang teil. Dieter Schneider organisierte diese Möglichkeit, seine Fähigkeiten mit der Kurzwaffe zu trainieren und sich wertvolle Tipps von Dieter zu holen. Vielen Dank für das Engagement und die Geduld.

Die nächste Hegeringversammlung wird am Mittwoch, den 29.10.2025 um 19 Uhr im Gasthaus „Zum schwarzen Beck“ in Dettingen stattfinden.
Neuigkeiten aus der Kreisjägervereinigung und ein Gastvortrag des Veterinäramts Heidenheim zum Thema Trichinen und andere Wildkrankheiten stehen auf der Agenda.
Alle interessierten Jägerinnen und Jäger sind hierzu eingeladen und ich freue mich auf eine große Teilnehmerzahl.

Mit einem kräftigen Waidmannsheil grüßt
Corina Koller
Hegeringleiterin

Hegering Süd

Frühschoppen mit Weißwurst am 6. Juli2025
Ein kleiner, aber feiner und gemütlicher Frühschoppen fand am Sonntagmorgen bei der Hochberghütte statt, begleitet von leckeren Weißwürsten. Das Wetter spielte mit: Bei bedecktem Himmel wurde es nicht zu warm, sodass man gut bis in die Mittagsstunde sitzen konnte. An Gesprächsstoff mangelt es Jägern ja nie – und es gäbe wohl überhaupt weniger Probleme, wenn man mehr miteinander reden würde.
Herzlichen Dank
an Hegeringleiter
Wolfgang Hieber
für die freundliche Bewirtung!"

Hegering Alb

Liebe Hegeringmitglieder,

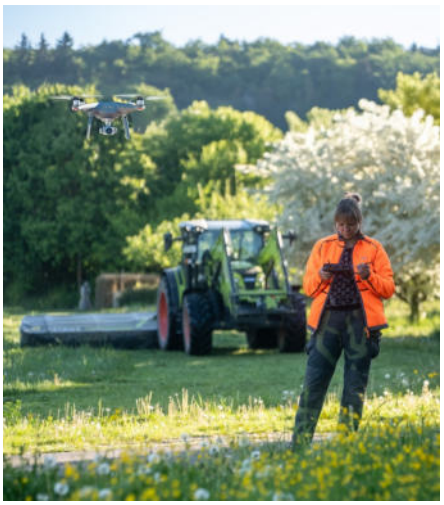
das Jahr 2025 ist fast schon wieder vorbei, indem es auch ein paar Veränderungen bei uns gab:

Schweren Herzens legte Wolfgang Straub sein Amt als Hegeringleiter aus privaten Gründen nieder.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen des Hegerings ganz herzlich bei Wolfgang für seinen jahrelangen Einsatz bedanken und seine großartigen Verdienste hervorheben.

Um eine Nachfolge für Wolfgang zu finden, gab es am 07. März 2025 ein Austauschtreffen in der Pizzeria Incontro in Gerstetten. Beim Austauschtreffen und nach einiger Diskussion erklärte sich Johann Frey dazu bereit, das Amt des Hegeringleiters provisorisch für die Dauer von einem Jahr zu übernehmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und das tolle Wahlergebnis.

Jägerabend zum Thema Kitzrettung



Der Hegering Alb lud am 17. April 2025 in der Hofschenke Zum Schwarzen Beck in Dettingen zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Rehkitzrettung ein.

An der Veranstaltung nahmen rund 40 Jäger und Landwirte teil. Die hohe Teilnehmerzahl unterstreicht dabei ein grundlegend großes Interesse und die hohe Bedeutung des Themas.

Ziel dieser Veranstaltung war es, über die Notwendigkeit und die verschiedenen Methoden zur Rettung von Rehkitzen vor der Mahd zu informieren und den Austausch zwischen Jägerschaft und Landwirtschaft zu fördern.

Marc Baier eröffnete den Abend mit einer herzlichen Begrüßung der Teilnehmenden und hob die Wichtigkeit des gemeinsamen Engagements für den Wildtierschutz hervor.

Im Anschluss übernahm Christian Schilk die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung und führte die Gäste fundiert durch die verschiedenen Themenschwerpunkte.

Der Abend gliederte sich in mehrere inhaltliche Schwerpunkte:

- Warum Rehkitzrettung notwendig ist: Gefahren durch die Mahd und Schutzbedürftigkeit der Kitze
- Rechtlicher Rahmen: Pflichten und Verantwortung von Jägern und Landwirten
- Möglichkeiten der Beteiligung: Wie jeder zur Kitzrettung beitragen kann
- Methoden der Rehkitzrettung: Von Vergrämung über Sicherung bis hin zum Bergen
- Einsatz von Wärmebilddrohnen: Technische Grundlagen, Erfolgsfaktoren, Ablauf und Grenzen der Drohnentechnologie
- Kooperation zwischen Jägern und Landwirten: Planung, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung als zentrale Erfolgs-faktoren

Kitzrettung 2025:

Auch in diesem Jahr waren unsere Kitzretter des Hegering Alb wieder tatkräftig unterwegs.

An insgesamt 23 Einsatztagen bewerkstelligten sie 77 Einsätze und konnten somit 74 Kitze vor dem Mähtod bewahren.

Dabei gilt der Dank an alle Piloten und Helfer für das frühe Aufstehen und ihren unermüdlichen Einsatz, bei dem eine Gesamtkilometerzahl von 2694km in 23 Tagen zusammenkam.

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück und freuen uns bereits auf die kommende.

Außerdem bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Landwirten für die hervorragende Zusammenarbeit.

Viele Grüße, Ho Rüd Ho und Waidmannsheil euer

Johann Frey und Michael Thierer.

Jägerblättle

Herausgeber:	Kreisjägervereinigung Heidenheim e.V.
Kreisjägermeister:	Michael Stütz, Alleestr. 6, 89551 Königsbronn, Tel. 0162 9885 685
Stellvertreter:	Wolfgang Straub, Friedenstr. 33, 89555 Steinheim, Tel. 07329 555
Schatzmeisterin:	Wolfgang Hieber, Hochfeldweg 29, 89555 Steinheim, Tel.0160 6691553
Geschäftsstelle:	Anja Feldwieser-Stütz, Alleestr. 6, 89551 Königsbronn, Tel. 01763 1218245
Bankverbindung:	Heidenheimer Volksbank eG, IBAN: DE78 6329 0110 0102 4140 09
Gestaltung:	Anne Schneider

Die Adresse in Heidenheim für Jäger und Sportschützen

PIRTHAUER WAFFENHANDEL

Waffen – Munition – Zubehör

Riedstraße 14, 89520 Heidenheim piwa@pirthauer.de +49 7321 730920